

**DER BUNDESMINISTER
FÜR LANDESVERTEIDIGUNG**

GZ 10 072/927-1.13/88

II-4950 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. GesetzgebungsperiodeÖsterreich-Besuch des südafrikanischen
Verteidigungsministers;Anfrage der Abgeordneten Dr. Pilz und
Freunde an den Bundesminister für
Landesverteidigung, Nr. 2212/J

2151/AB

1988 -07- 18

zu 2212/J

Herrn
Präsidenten des NationalratesParlament
1017 Wien

In Beantwortung der seitens der Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Pilz und
Freunde am 26. Mai 1988 an mich gerichteten Anfrage Nr. 2212/J beehre ich
mich folgendes mitzuteilen:

Zu 1:

Nein.

Zu 2:

Eine Beantwortung erübrigt sich.

Zu 3:

Nein.

Zu 4 bis 7:

Entfällt.

Zu 8:

Nach den mir vorliegenden Berichten gab es während meiner Amtszeit weder of-
fizielle noch inoffizielle Kontakte zwischen dem österreichischen Bundesheer
und südafrikanischen Armeestellen.

Zu 9:

Nein.

- 2 -

Zu 10:

Bei der Gesellschaft für Wehmedizin und Wehrpharmazie handelt es sich um einen privaten Verein, bei dem - wie mir mitgeteilt wurde - auch Angehörige des Sanitätsdienstes, in der Masse Milizoffiziere, Mitglieder sind. Zwischen dem Bundesheer selbst und diesem Verein bestehen keine Kontakte.

Zu 11:

Nein.

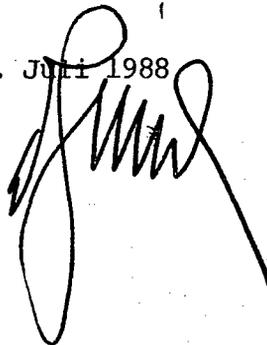
Zu 12:

Entfällt.

Zu 13:

Im Hinblick auf meine vorstehenden Ausführungen sehe ich keine Veranlassung für eine derartige erlaßmäßige Anordnung.

13. Juli 1988

A handwritten signature in black ink, consisting of several loops and a long horizontal stroke at the end.